

**m110 Pararendzina aus skelettreichen lehmig-tonigen Fließerden über Kalk- und Mergelsteinersatz des Oberjuras**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-Z04	
<b>Flächenanteil</b>	50–70 %	
<b>Nutzung</b>	LN, selten Wald	
<b>Relief</b>	Kuppen und flache Rücken sowie schwach bis mittel geneigte, örtlich stark geneigte bis steile Hänge im Bereich einzelner Oberjura-Schollen am Riesrand	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Braune Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lehmige und tonige, oft skelettreiche Fließerden (Basislage, z. T. Deck- über Basislage) über Kalk- und Mergelsteinersatz auf dislozierten Schollen des Oberjuras	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3,Gr–X2–5	3–6 dm
	TI–T,Gr–X4–6;^m,^k	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	neutral bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LT5V, sL6Vg, L5Vg, L5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, bei eher kalkiger Ausprägung der Oberjura-Schollen, Rendzina und Braune Rendzina; ebenfalls untergeordnet Pelosol, Pelosol-Braunerde und Pelosol-Pararendzina; vereinzelt Braunerde-Rendzina und Terra fusca-Rendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (130–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Einzelflächen am nordwestlichen Riesrand bei Unterschneidheim-Zipplingen, Kirchheim a. R. und Riesbürg-Utzmemmingen; kleinräumiger Bodenwechsel